

Rheintaler Weekend

STREUAUFLAGE ZUM WOCHENENDE · AUFLAGE: 34 591 EXEMPLARE

StarWeeks
Attraktive Sonderprämien
und Leasing-Angebote!
... nur vom 13.9. - 16.10.2010
von 1 bis 100 €...
stern-garage
besser unterwegs - SternGarage.ch AG



Ausbildung Für einmal Ceo

31 Lernende der Lernzentren Heerbrugg übten spielerisch, wie man ein Unternehmen führt, wurden über die vielen Zusammenhänge aufgeklärt. unteres rheintal 3

Grosse Präsenz im Gotthard

Während des Baus des Gotthard-Tunnels sind sie omnipräsent: Geräte der Leica Geosystems in Heerbrugg. unteres rheintal 5

Swisspack AG bald im Viscose-Areal

Das Verpackungsunternehmen Swisspack AG hat im Viscose-Areal ein 2500 Quadratmeter grosses Grundstück mit dem ehemaligen Verwaltungsgebäude der Viscosuisse und dem alten Güterschuppen gekauft. Dort soll bis 2012 eine neue Lagerhalle erstellt werden.

SUSI MIARA

WIDNAU. Die Swisspack AG mit Geschäftssitz in Widnau ist seit 2005 auf dem Schweizer Markt tätig. Wie der Inhaber Manuel Seitz auf Anfrage erklärt, sei er schon seit längerer Zeit auf der Suche nach einem geeigneten Gebäude oder Bauland. «Das Ziel ist, das Unternehmen unter ein Dach zu bringen», sagt Manuel Seitz. Die Administration der Swisspack AG befindet sich heute in Widnau an der Espenstrasse, das Hauptlager mit der Zuschneiderei in Rebstein an der Balgacherstrasse und das Fertiglager bei der Firma Zünd Transporte in Altstätten. «Wir haben auch so zu wenig Lagerplatz», erklärt Manuel Seitz. Immer mehr Kunden lassen ihre Verpackungen einlagern und bestellen auf Abruf. «Diesem Trend müssen auch wir uns anpassen», so Manuel Seitz.

Seinen Firmensitz wollte Manuel Seitz jedoch in Widnau behalten. Bald stellte er aber fest, dass Industrieboden in Widnau rar und sehr teuer ist. Optionen habe er in Diepoldsau, im Industriegebiet Güter, und in Balgach in den «Wegen» gehabt. «Balgach stand für mich zwar auch zur Dis-



Vorne das ehemalige Verwaltungsgebäude der Viscosuisse, hinten der Güterschuppen. Seit 1. Oktober gehören die Liegenschaften der Firma Swisspack AG (vorne im Bild der Inhaber Manuel Seitz).

kussion, der Boden war aber nur in Pacht zu haben», sagt Manuel Seitz. Zufällig wurde ihm dann im Viscose-Areal eine Halle (ehemals Sefar AG) angeboten. Diese sei für ihn zu gross gewesen. Auf dem Plan, der auf dem alten Güterschuppen aufhängt ist habe er schliesslich sein Wunschobjekt gefunden. Seit 1. Oktober gehört nun dieser Güterschuppen und das Verwaltungsgebäude der Firma Swisspack AG. Am Verwaltungsgebäude, welches zur Zeit vermietet ist, möchte Manuel Seitz baulich nichts verändern. Der Güterschuppen, der momentan als Unterstand für Wohnwagen benutzt wird, soll nächstes Jahr abgebrochen werden. Bereits im August 2011 will die Swisspack mit dem Bau der neuen 1500 Quadratmeter grossen Lagerhalle beginnen. «Das Ziel ist, die neue Lagerhalle mit 2500 bis 3000 Palettenplätzen bis Anfang 2012 zu beziehen», sagt Manuel Seitz. Der Kauf sei für ihn eine strategische Standortversicherung gewesen. Widnau sei für ihn der ideale Standort. Hier findet er die nötige Infrastruktur. Neben der hohen Wirtschaftsdichte sei die Grenznähe ebenfalls ein wichtiger Punkt.

Verankerung im Rheintal

Die Firma Swisspack AG wurde von Manuel Seitz im Jahr 2005 gegründet. Er kennt die Verpackungsbranche von Grund auf. 15 Jahre arbeitete er im Aussendienst, anschliessend als Verkaufsleiter und Geschäftsführer bei verschiedenen Verpackungsunternehmen. Als sein letzter Arbeitgeber die Firma verkaufte, gründete er sein eigenes Unternehmen. Auch der Name Swisspack AG ist speziell. Der Name hat ihm von Anfang an gefallen, er vermutete jedoch, dass er schon vergeben ist. Dem war nicht so. Eine Ausstellung in Basel lief unter diesem Namen und ebenfalls eine Fachzeitschrift, der Name selbst war aber juristisch noch frei. Zwei Mal hätte er den Namen für viel Geld verkaufen können. Das will er aber auf keinen Fall. (mia)

Internationales Eishockeyturnier

WIDNAU. Morgen und am Sonntag findet in der Kunsteisbahn Rheintal die erste Rima-Trophy statt. Dies ist ein internationales Eishockeyturnier für Talente des Jahrgangs 1999 und jünger. Jugend-Botschafter dieses Turniers ist der ehemalige Davos-Spieler Marc Gianola (Bild). Er wird die Spieler des Allstar-Teams ehren und nachher als Torhüter die Penalties dieser Allstar-Spieler abzuwehren versuchen. Am Turnier selbst nehmen morgen ab 8 Uhr zwölf Teams aus fünf Nationen (Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien und Frankreich) teil. (red.) sport 10



Den Abstimmungstermin verschoben

Die Projekte Zoll-Knoten und Erica-Kreisel werden durch einen unabhängigen Gutachter geprüft. Damit diese Ergebnisse berücksichtigt werden können, wird die Abstimmung verschoben.

ST. MARGRETHEN. Im Sommer hat sich der Gemeinderat für das Genehmigungsprojekt und den Gemeindebeitrag von 541 000 Franken an die Kantonsstrassen-Ausbauten beim Zollknoten und beim Erica-Kreisel ausgesprochen, weil diese Infrastrukturprojekte für die Entwicklung der Gemeinde entscheidend sind. Insbesondere die geplante Zentrumsüberbauung «europuls» gilt nur dann als hinreichend erschlossen, wenn der Zollknoten genügend Kapazität aufweist.

Verschieben ins Frühjahr 2011

Gegen diesen Beschluss wurde erfolgreich das Referendum ergriffen. Die Abstimmung wurde



Der Zollknoten muss für «europuls» genug Kapazität aufweisen.

vom Gemeinderat auf den 28. November 2010 angesetzt. Verschiedene Umstände machen es jedoch erforderlich, den Abstimmungstermin ins Frühjahr 2011 zu verschieben. Am 21. September fand eine Bürgerinformation zum Projekt Zollknoten und Erica-Kreisel statt. Dabei wurde deutlich, dass die vorgeschlagene Verkehrsregelung und -führung sehr skeptisch beurteilt wird und einige offene Fragen bestehen. Dies hat den Gemeinderat bewegt, die Zahlengrundlagen und die Plausibilität des vorliegenden Projekts durch einen unabhängigen Gutachter prüfen las-

sen. Diese Untersuchung dauert bis Ende Oktober 2010. Die Ergebnisse könnten somit in einem Gutachten, über das am 28. November abgestimmt wird, nicht mehr berücksichtigt werden. Dies wäre einer möglichst breit abgestützten, zukunftsfähigen Lösung nicht dienlich.

Barriere öfter geschlossen

Die Bahnschranke beim Bahnhof ist heute für sieben Personenzüge vier Mal pro Stunde geschlossen (ohne Güterverkehr). Ab dem Fahrplanwechsel 2013/14 erhält St. Margrethen eine zusätzliche S-Bahn-Verbindung. Dann

wird die Barriere für neun Personenzüge sieben Mal pro Stunde geschlossen sein. Es wird folglich zusätzliche Wartezeiten und Stausituationen geben. Bis Ende Oktober liegen seitens SBB die effektiven Schliessungszeiten der Bahnschranke heute und diejenigen ab 2014 vor. Gestützt darauf sind anschliessend verschiedene Szenarien einer zukünftigen Verkehrerschliessung des Dorfzentrums zu entwickeln. Die Verkehrerschliessung ist auch zwingend mit der Zentrumsgestaltung und dem in Arbeit befindlichen Konzept der Siedlungsentwässerung zu koordinieren, denn es bestehen grosse gegenseitige Abhängigkeiten. (gk)

Spatenstich für 27 Mietwohnungen

REBSTEIN. Die Politische Gemeinde und die Ortsgemeinde Rebstein haben diesen Sommer beim Bahnhof ein knapp 4400 m² grosses Grundstück verkauft. Nun werden hier drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 27 Dreieinhalb- und Viereinhalbzimmer sowie Attika-Mietwohnungen gebaut. Im Erdgeschoss gibt es ausserdem Gewerberäume. Gestern war Spatenstich. oberes rheintal 7



Bagger beim Oberboden-Abtragen.

SCHNELLIMBISS
HAMSTER
WOCHENHIT
SPARGEL-BURGER MIT POMMES
CHF 11.00, dazu GRATIS 3 dl Coca-Cola
Thal / Buriel Tel. 079 696 73 35

wir werfen ein auge auf ihre ohren
KÜHNIS
HÖRWELT
Altstätten · Breite 21 · T 071 755 01 01
Heerbrugg · Aechelstr. 6 · T 071 727 00 27